©Oberösterreichischer Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde; download unter www.biologiezentrum.at

Allen Mitgliedern der Arbeitsgemeinschaft und insbesondere dem Obmann Kons. Peter Hauser sei für die Mitarbeit bzw. Planung und Durchführung der Veranstaltungen herzlichst gedankt.

Dr. Heidelinde Dimt

Abteilung „Vorschulkinder im Museum"

Von Jänner bis Dezember 1986 beteiligten sich 2.841 Kinder und 411 Erwachsene an 184 Führungen, die von der Berichterstatterin und der ausgebildeten Kindergärtnerin Roswitha Weber gestaltet wurden. Von Jänner bis Dezember 1987 nahmen 3.885 Kinder und 591 Begleitpersonen an 257 Führungen teil, die auf Grund der Arbeitsüberlastung der Berichterstatterin von Frau Roswitha Weber und der Museumsmitarbeiterin Karin Traxler allein durchgeführt wurden. Neben den jährlich wiederkehrenden, von den Kindern und Kindergärtnerinnen gewünschten Themen wie die barocke Plastik des hl. Martin und die Krippenausstellung wurden noch folgende Themen angeboten und von den Kindergärtnerinnen gerne angenommen. Hannibal - Personenwaggon der Pferdeeisenbahn Linz-Budweis, Ungarn - wir lernen unser Nachbarland kennen, Der Linzer Kasperl - wir basteln eine Stabpuppe, Alte Liebesbriefe - wir basteln einen Papierfaltschnitt. Im 1. Halbjahr 1987 wurde neben den vom Jahre 1986 übernommenen Themen auch die entomologische Ausstellung "Bienen und Wespen - bestechende Vielfalt" in das Führungsprogramm integriert. Zahlreiche Führungen im Haus Museumstr. 14 sind Zeugnis für das besondere Interesse an Themen der Natur. Von Oktober 1987 bis Anfang Mai 1988 wurden die im Zeichen der Landesausstellung stehenden Sonderausstellungen der Volkskunde-Abteilung "Alois Gierlinger - ein Scherenschnittkünstler aus dem Mühlviertel" und "Hinterglasbilder aus Sandl" in das Kinderprogramm aufgenommen. Das Malen eines Hinterglasbildes als Weihnachtsgeschenk war besonders beliebt und wurde von zahlreichen Kindern besucht.

Dr. Heidelinde Dimt

Zoll- und finanzgeschichtliche Sammlung

Innerer Dienst

Hofrat Dr. Karl Wimmer bearbeitet in mustergültiger Weise alle Neuzugänge, ihm sind auch die durch seine guten Kontakte zu deutschen und österreichischen Zollbehörden eingelangten Spenden zu verdanken.

©Oberösterreichischer Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde; download unter www.biologiezentrum.at

Neuzugänge

Für das Berichtsjahr 1987 ist ein Zuwachs von 22 Inventar-Nummern zu verzeichnen, der in erster Linie durch Spenden erfolgt ist. Folgenden Spender ist die Zoll- und Finanzgeschichtliche Sammlung zu besonderem Dank verpflichtet:
Adolf Füreder-Kitzmüller (Linz), Arthur Prunner von Prunnberg (Linz), Finanzkasse des Finanzamtes Urfahr, Frau Weilguny (Linz), Grenzreferat der Finanzlandesdirektor für Oberösterreich, Autobahnzollamt (Suben), Siegfried Repnik (Linz), Albert Gmeiner (Braunau).

Ausstellung

Für die Einrichtung eines Zollmuseums in Wegscheid/Bayern wurden 20 Objekte aus der Zoll- und Finanzgeschichtlichen Sammlung von Hofrat Dr. Wimmer ausgesucht und mit der nötigen Beschriftung versehen. Die Eröffnung erfolgte im Beisein Hofrat Wimmers im September 1987.

Dr. Heidelinde Dimt

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines

Jahr/Year: 1988

Band/Volume: 133b

Autor(en)/Author(s): Dimt Heidelinde

Artikel/Article: Oberösterreichisches Landesmuseum. Zoll- und Finanzgeschichtliche Sammlung. 32-33